

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort zur Neuauflage	15
1. Einleitung	17
2. Historischer Hintergrund	21
2.1 Die Rolle des Papstes in der internationalen Politik bis ins 16. Jahrhundert	21
2.1.1 Konsolidierung des Papsttums und Entstehung des Kirchenstaats	21
2.1.2 Loslösung von Byzanz und orthodoxes Schisma	23
2.1.3 Konflikte zwischen Papst und Reich	25
2.1.4 Der Papst als Oberhaupt der Christenheit: Kreuzzüge, internationale Vermittlung und Inquisition	26
2.1.5 Verweltlichung, Autoritätsverfall und abendländisches Schisma	29
2.2 Die Entwicklung des Heiligen Stuhls und des Kirchenstaats bis 1870/71	30
2.2.1 Reformation und Gegenreformation	30
2.2.2 Glaubenskriege und Säkularisierung der internationalen Beziehungen	31
2.2.3 Der Papst als internationaler Vermittler im 17. und 18. Jahrhundert	33
2.2.4 Französische Revolution und Restauration	34
2.2.5 Italienische Einigung, päpstlicher Konservatismus und das Ende des Kirchenstaates	36
2.3 Die Lage des Heiligen Stuhls zwischen 1870 und 1929	39
2.3.1 Die Päpste als „Gefangene im Vatikan“	39
2.3.2 Die neue internationale Position des Heiligen Stuhls	42

2.4	Heiliger Stuhl und Vatikanstaat nach den Lateran-Verträgen	45
2.4.1	Der Weg zu den Lateran-Verträgen	45
2.4.2	Zentrale Bestimmungen der Lateran-Verträge	47
2.5	Zusammenfassung	50
3.	Das außenpolitische Entscheidungssystem: Theoretische und institutionelle Grundlagen	53
3.1	Theoretische Aspekte	53
3.1.1	Begriff und Modellierung der außenpolitischen Entscheidung	53
3.1.2	Grundkategorien außenpolitischer Entscheidungssysteme	56
3.1.3	Besonderheiten des Entscheidungssystems des Heiligen Stuhls	57
3.2	Der völkerrechtliche Status des Heiligen Stuhls	60
3.2.1	Die Völkerrechtspersönlichkeit des Heiligen Stuhles	60
3.2.2	Heiliger Stuhl und Staat der Vatikanstadt	65
3.2.3	Die diplomatischen Beziehungen des Heiligen Stuhls	66
3.3	Ressourcen	68
3.3.1	Allgemeines	68
3.3.2	Die Finanzen des Heiligen Stuhls	68
3.3.3	Medien	75
3.3.4	Der Unterbau der Katholischen Kirche	76
3.4	Institutioneller Aufbau	79
3.4.1	Der Papst als Oberhaupt der Römisch-katholischen Kirche und der Römischen Kurie	79
3.4.2	Die Organisation der Römischen Kurie	85
3.4.3	Die Organisation des Vatikanstaates	92
3.4.4	Organisation und Probleme des päpstlichen Finanzwesens	92
3.4.5	Ansätze zur Finanzreform unter Benedikt XV. und Franziskus	98
3.4.6	Die päpstliche Diplomatie	103
3.5	Zusammenfassung	106

4. Motive und Praxis der Außenpolitik des Heiligen Stuhls	111
4.1 Zentrales theologisches Selbstbild und politische Grundinteressen	111
4.1.1 Grundlegendes Selbstverständnis des Papsttums und der Katholischen Kirche	111
4.1.2 Schutz und Pflege der Kirche als Grundinteresse	116
4.1.3 Die katholische Soziallehre als Basis	119
4.1.4 Die Herstellung und Bewahrung internationalen Friedens als zweites Hauptziel	121
4.1.5 Die Lehre vom gerechten Krieg	123
4.1.6 Die Rolle der Evangelisierungsaufgabe	128
4.2 Grundlegende Entscheidungsstrukturen in der Praxis	134
4.2.1 Die Rolle des Kardinalstaatssekretärs und des Persönlichen Sekretärs	134
4.2.2 Die Kurienbürokratie und ihre Reformresistenz	136
4.2.3 Der Einfluss besonderer kirchlicher Interessengruppen: Das Beispiel Opus Dei	143
4.2.4 Die Orden als überregionale und praxisorientierte Repräsentanten der Kirche: Das Beispiel der Jesuiten	150
4.2.5 Laien als Diplomaten: Die Gemeinschaft Sant'Egidio	155
4.2.6 Die Rolle der katholischen Kirche vor Ort	158
4.3 Die „Macht“ des Heiligen Stuhls in den internationalen Beziehungen	164
4.3.1 Theoretische Konzeptionen	164
4.3.2 Instrumente der päpstlichen Diplomatie	167
4.3.3 Die exemplarische Vermittlung des Heiligen Stuhls im Beagle-Kanal-Konflikt	168
4.3.4 Der Heilige Stuhl als „soft power“ in der internationalen Politik	175
4.4 Zusammenfassung	178
5. Besondere bi- und multilaterale Beziehungen des Heiligen Stuhls ...	185
5.1 Der Heilige Stuhl und die Vereinten Nationen	185
5.1.1 Grundsätzliche Position	185
5.1.2 Stellung und Arbeit des Heiligen Stuhls in den VN	186

5.2	Die Beziehungen zu Russland	188
5.2.1	Der Heilige Stuhl und die Sowjetunion	188
5.2.2	Systemtransformation und Probleme mit dem neuen Russland	190
5.2.3	Entspannung während des Pontifikats Benedikts XVI.	192
5.3	Das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten	193
5.4	Der Heilige Stuhl und Israel	195
5.4.1	Die Haltung zum Zionismus	195
5.4.2	Das Verhältnis zum Staat Israel bis Anfang der 1990er Jahre	196
5.4.3	Strukturelle Probleme und die Beziehungen seit dem Grundlagenabkommen von 1993	199
5.5	Der Heilige Stuhl und die Volksrepublik China	203
5.5.1	Historisch-struktureller Hintergrund und grundlegende Interessen	203
5.5.2	Zentrale Probleme: Unterdrückung der Kirche und Taiwan-Frage	206
5.5.3	Der Brief Benedikts XVI. an die chinesischen Katholiken ...	207
5.5.4	Die bilateralen Beziehungen seit 2007	212
5.6	Der Heilige Stuhl und die europäische Integration	214
5.6.1	Europäische Kooperation und Integration als grundsätzliche Ziele	214
5.6.2	Die COMECE als primäres Instrument der Einflussnahme ...	216
5.6.3	Die Haltung zur Weiterentwicklung der Europäischen Union	219
5.7	Zusammenfassung	224
6.	Der Heilige Stuhl in den Weltkonflikten des 20. Jahrhunderts	229
6.1	Friedensbemühungen Benedikts XV. im Ersten Weltkrieg	229
6.1.1	Die Haltung Pius' X. und Benedikts XV. gegenüber den Kriegsparteien	229
6.1.2	Die Friedensbotschaft von 1917	232
6.1.3	Humanitäres und diplomatisches Engagement und seine Folgen	236

6.2	Der Heilige Stuhl und die Ideologien des Kommunismus und Faschismus	238
6.2.1	Grundlegende Positionen des Heiligen Stuhls	238
6.2.2	Die päpstliche Haltung gegenüber dem Kommunismus	242
6.2.3	Das schwierige Verhältnis zum Faschismus	245
6.3	Der Heilige Stuhl und das Dritte Reich	247
6.3.1	Die Rolle der katholischen Kirche in der Weimarer Republik	247
6.3.2	Das Reichskonkordat von 1933	250
6.3.3	Die Haltung des Heiligen Stuhls gegenüber dem NS-Regime bis 1939	253
6.4	Der Heilige Stuhl im Zweiten Weltkrieg	258
6.4.1	Friedensbemühungen und humanitäres Engagement Pius' XII.	258
6.4.2	Der Heilige Stuhl im Weltanschauungskrieg 1941-1945	261
6.4.3	Die Debatte um die Rolle Pius' XII. in der Judenverfolgung	264
6.5	Friedenstheologie und Krisenmanagement im Kalten Krieg	270
6.5.1	Pius XII., der Ost-West-Konflikt und die Frage des Atomkrieges	270
6.5.2	Johannes XXIII., Ost-Politik und Friedenstheologie	273
6.5.3	Der Heilige Stuhl als Advokat von Frieden und Entwicklung: Paul VI.	276
6.6	Johannes Paul II. und das Ende des Realsozialismus	280
6.6.1	Außenpolitische Überzeugungen und Aktivitäten	280
6.6.2	Die Rolle des Heiligen Stuhls bei der Auflösung des Ostblocks	285
6.7	Zusammenfassung	288
7.	Der Heilige Stuhl in ausgewählten Konfliktlagen nach 1989/90	295
7.1	Der Zweite und der Dritte Golfkrieg und der Krieg gegen den Terror seit 2001	295
7.1.1	Der Widerstand Johannes Pauls II. gegen den Zweiten Golfkrieg 1990/91	295
7.1.2	Die Opposition gegen den Dritten Golfkrieg 2003	297

7.1.3	Interreligiöser Dialog statt „Krieg gegen den Terror“	300
7.2	Der Nahost-Konflikt	306
7.2.1	Die Grundpositionen des Heiligen Stuhls in der Konfliktkonstellation Israel – Palästina – Libanon	306
7.2.2	Der Heilige Stuhl im Nahostkonflikt seit 2000	308
7.2.3	Der Heilige Stuhl und der „Arabische Frühling“	314
7.3	Die Kriege auf dem Balkan der 1990er Jahre	320
7.3.1	Der Heilige Stuhl und der Zerfall Jugoslawiens	320
7.3.2	Die humanitäre Intervention der NATO in Bosnien-Herzegowina 1994/95	322
7.3.3	Der Widerstand gegen den Kosovo-Krieg 1999	324
7.4	Bürgerkriege und Instabilität in Afrika und Lateinamerika	327
7.4.1	Die Rolle des Heiligen Stuhls und der katholischen Kirche in Lateinamerika	327
7.4.2	Das Problem des Völkermordes in Ruanda 1994	331
7.5	Positionen in zentralen friedenspolitischen Herausforderungen der Gegenwart	333
7.5.1	Prinzipien	333
7.5.2	Ökonomische Globalisierung, transnationaler Kapitalismus und Entwicklungskrise	335
7.5.3	Internationale Gesundheitspolitik, Klimaschutz und Umweltpolitik	343
7.5.4	Menschenrechte, Demokratie und Migration	346
7.5.5	Nonproliferation und Abrüstung	350
7.5.6	Reform der Vereinten Nationen	354
7.6	Zusammenfassung	356
8.	Die friedenspolitische Konzeption des Heiligen Stuhls:	
	Kritik und Probleme	363
8.1	Ein positiver Friedensbegriff	363
8.1.1	Der umfassende Friedensbegriff des Heiligen Stuhls	363
8.1.2	„Zum ewigen Frieden“ mit Gott? – Kritische Positionen	365
8.2	Bleibende Probleme	369
8.2.1	Die innerkirchliche Entwicklung: Regionale Differenzierung vs. Zentralismus.....	369

8.2.2 Konsequenzen von Lehre und Praxis: Glaubwürdigkeits- und Attraktivitätsprobleme	371
8.2.3 Kontinuität und Wandel unter Benedikt XVI. und Franziskus	378
8.2.4 Der diplomatische Stil des Heiligen Stuhls	382
8.3 Zusammenfassung	385
 Anhang A: Systematische Übersichten	 389
Die Päpste seit dem Ende des 19. Jahrhunderts	389
Kardinalstaatssekretäre seit Leo XIII.	391
 Anhang B: Ausgewählte Dokumente	 395
Lateran-Verträge zwischen dem Heiligen Stuhl und Italien vom 11. Februar 1929 (Auszüge)	395
Apostolische Konstitution „Pater Bonus“ Johannes Pauls II.	402
Apostolische Konstitution „Universi Dominici Gregis“ Johannes Pauls II.	430
Grundgesetz des Staates der Vatikanstadt	446
Friedensnote Benedikts XV. vom 1. August 1917	450
Enzyklika „Pacem in terris“ Johannes' XXIII. über den Frieden unter allen Völkern in Wahrheit, Gerechtigkeit, Liebe und Freiheit vom 11. April 1963	452
Enzyklika „Populorum progresso“ Pauls VI. über die Entwicklung der Völker vom 26. März 1967	476
„Nein zum Tod! Nein zum Egoismus! Nein zum Krieg! Ja zum Leben! – Ja zum Frieden!“	495
Ansprache Johannes Pauls II. beim Neujahrsempfang für das beim Hl. Stuhl akkreditierte Diplomatische Korps am 13. Januar 2003	495

Brief Benedikts XVI. an die Bischöfe, die Priester, die Personen des gottgeweihten Lebens und an die gläubigen Laien der katholischen Kirche in der Volksrepublik China vom 27. Mai 2007	499
„Catholic Social Teaching and the International Economic Crisis“	510
Anhang C: Literaturverzeichnis	513
Dokumente, Monographien und Aufsätze	513
Zeitungsarchive und Informationsdienste	547

Die Außen- und Friedenspolitik des Heiligen Stuhls

Eine Einführung

Rotte, R.

2014, XVI, 531 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-19959-7